

Oktober 2018 - November 2018

# Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

Ausgabe 155

Herbstaktion und Feste

**Erntedank, St. Martin**

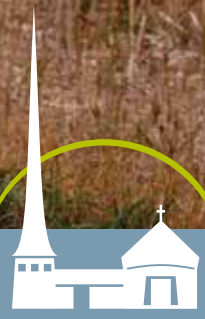
Reisebericht

**Lettlandreise mit der Rojagruppe**

Unser neuer Pastor

**Joachim Thieme-Hachmann**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf



## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Angedacht
- 6 Vorstellung Pastor Joachim Thieme-Hachmann
- 7 Kirchengemeinderat
- 24 Erntedank
- 25 St. Martin  
Zimtsternfest
- 26 Lebendiger Adventskalender
- 28 Besuchsdienst  
Weltladen
- 29 Amtshandlungen
- 30 Regelmäßige Veranstaltungen
- 31 Kontakte
- 32 Gottesdienst

## Artikel und Berichte

- 9 Tansania
- 12 Roja, Lettlandreise
- 16 Anfängerkurs Ukulele
- 27 Hailights aus Haikendorf

## Kinder und Jugend

- 16 Kinderchor
- 17 Jugendfreizeit nach Sylt  
Einsegnungsgottesdienst
- 18 Bericht aus dem Sommerlager  
der Pfadfinder
- 20 Kinderbibelwoche
- 21 Kindergruppe
- 22 Kita Upendo

# Impressum

### Herausgeber:

R. Schmitt-Rosenkötter (V.i.S.d.P.)  
Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Heikendorf  
Neuheikendorfer Weg 4  
24226 Heikendorf

**Redaktion:** Elke Sonnenberg,  
Hauke Thomsen, Tim Löhndorf,  
Inka Weißgräber, Kerstin Grams

**Layout:** Tim Löhndorf,  
Hauke Thomsen



**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH

**Auflage:** 1500

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

### Anschrift der Redaktion:

Neuheikendorfer Weg 4,  
24226 Heikendorf,  
kirchturm@kirche-heikendorf.de  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten!  
Die Redaktion behält sich vor, Artikel  
zu kürzen. Nicht angeforderte Beiträge  
können nicht veröffentlicht werden.

### Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, **25.10.2018**  
Später eingereichte Artikel  
können nicht berücksichtigt  
werden.

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

der zweitwärmste Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen neigt sich dem Ende.

Morgendliche Nebelschwaden schweben über Feldern und Wiesen und verbreiten bereits eine herbstliche Kühle. Doch lassen Sie uns diese Wärme und Helligkeit des Sommers mitnehmen in die kommende Jahreszeit der warmen Farben.

Der neue Kirchturm in der Herbstausgabe begleitet Sie nun in die nächsten Monate, teils im Rückblick auf den Sommer, teils mit Ausblicken auf kommende Veranstaltungen. Warm begrüßt haben wir inzwischen Pastorin Andrea Schmidt und Pastor Joachim Thieme-Hachmann, die die leerstehenden Pastorate bezogen und ihren Dienst in Heikendorf begonnen haben.

Der Kirchengemeinderat informiert Sie über neueste Entwicklungen, und bei den Gruppen der Partnergemeinden in Roja und Tansania dreht sich alles um Besuche. Informieren Sie sich über verschiedene Musikprojekte und überlegen Sie doch einmal zur Ukulele zu greifen, um die Sommer- und Urlaubsstimmung ein wenig zu erhalten.

Bestaunen Sie die vielfältigen Aktionen der Kinder-, Pfadfinder- und Jugendgruppen in Rückblicken und Aussichten und spüren auch hier die Wärme des Sommers. Fröhliche Bilder übermittelt unsere inzwischen „riesige“ Kita „UPENDO“, in der sicher ebenso wie in den beiden Pastoraten das Wort „Eingewöhnung“ zur Zeit eine sehr große Rolle spielt.

Tauchen Sie ein in die herbstliche Vielfalt, feiern Sie das Erntedankfest und ziehen Sie im November mit warmem Licht durch die Straßen von Heikendorf im Rahmen des St. Martin-Umzuges.

All das finden Sie in dieser Ausgabe des Kirchturms und ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Bewahren Sie die Wärme in Ihrem Herzen und bleiben Sie gesund!

**Herzlichst Ihre Inka Weißgräber**





# „Wann sind Sie das

Erinnern Sie sich, wie das war, als Sie kurz davorstanden? Es geht ja nicht nur darum, einfach alles einzupacken und am neuen Ort wieder genauso auszupacken. Vermutlich haben Sie alles, was Ihnen gehört, gründlich durchgesehen und überlegt, ob es für ihre neue Situation am neuen Wohnort wichtig ist. Ob es Ihnen so viel bedeutet, dass Sie es auf jeden Fall mitnehmen wollen. Bücher, Kleidung, Möbel, Bilder, alles musste durchgesehen und neu bewertet werden.

Auch wenn sich das Leben ohne Umzug plötzlich ändert, geht es uns oft so.

Durch den Verlust der Arbeit oder den Beginn einer neuen Aufgabe, Einschulung in die neue Schule, den Verlust des Partners oder eine neue Liebe.

Da steht die bisherige Lebensweise, ein Teil meiner Identität neu zur Debatte, zumindest zur inneren.

Letztlich ist die Frage: Wer bin ich eigentlich?

Wer bin ich in der bisherigen Situation gewesen? Was verändert sich nun? Wer bin ich unabhängig von der Veränderung? Was nehme ich unbedingt mit? Von meinen Sachen und somit von mir selbst?

Das sind schwerwiegende Fragen.

In einigen Fällen wird Ihnen die Entscheidung leichtfallen, sich von Bisherigem zu trennen, in anderen Punkten dauert es eine gewisse Zeit, bis Sie wissen, was Sie wollen.

# letzte Mal umgezogen?“

Ob das Buch von Onkel Franz mitkommen soll oder die Tischdecke der Oma, ein Bild, das das Kind vor so vielen Jahren gemalt hat.

Ich persönlich kann mich besonders schwer von Dingen trennen, die Erinnerungen an Beziehungen symbolisieren. Vom Buch, das ich noch nicht einmal ganz durchgelesen habe, ist die Trennung viel einfacher!

Das Ganze ist ein Prozess, der sich über längere Zeit hinzieht. Es braucht einfach Zeit, so eine Veränderung zu bewältigen. Wie gut, wenn die Menschen um uns herum geduldig bleiben.

Und wir dürfen uns dabei Gott anvertrauen, der auch in solchen kleineren und größeren Anfechtungen und Fragestellungen bei uns ist und uns hört.

*Meine Brüder und Schwestern, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt, und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt.*

*Die Geduld aber soll zu einem vollkommenen Werk führen, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und keinen Mangel habt.*

*Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern und ohne Vorwurf gibt; so wird sie ihm gegeben werden. (Jak 1, 2-5)*

**Ihre Pastorin Andrea Schmidt**



# Zeit für **Klima**veränderung!



Meine Familie und ich haben sie vollzogen: von der Schlei an die Kieler Förde.

Noch sind wir ganz umfängen von dem vielfachen und herzlichen Willkommen, das uns hier zuteil geworden ist. Wir: das sind meine Frau Ute und unsere

vier Kinder - Momme, Momke-Lotta, Tamme und Trienke - sowie unser Hund „Matjes“.

Geboren 1959 in Flensburg, habe ich in Göttingen, Hannover und Kiel studiert. Nach einigen Jahren als Kirchenmusiker und Mitarbeiter an der Uni sowie dem Vikariat in Hamburg war ich als Pastor in Rendsburg, Hamburg, Itzehoe und Schleswig tätig.

Nun also Heikendorf - nach den großen und kompliziert strukturierten Kirchengemeinden, in denen ich zuletzt tätig war, eine, die – so mein Eindruck – überschaubarer und im Ort gut verwurzelt ist. Schon bei den ers-

ten Begegnungen hat mich das Engagement der Mitarbeitenden beeindruckt. Ein gutes Klima unter denen, die diese Gemeinde gestalten, im Bewusstsein um die gemeinsamen Anliegen - das möchte ich fördern. Gemeinsam mit ihnen gilt es, Visionen für den zukünftigen Weg dieser Gemeinde zu entwickeln. Dabei werden Verbindungen unter den Generationen eine wichtige Rolle spielen. Vor allem aber stehe ich für offene Türen. Das gilt für die Praxis unseres Glaubens, wie er sich Menschen auf der Suche nach dem, was ihr Leben trägt, erschließt. Das gilt für das Geschehen in unseren Häusern: bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und für Gruppen.

Ich lade Sie ein, mit mir die Probe aufs Exempel zu machen und gemeinsam mit unserem Team Kirche in Heikendorf zu gestalten: offen und öffentlich, gastlich und einladend, so dass Menschen gestärkt werden und unsere Gesellschaft Orientierung findet. Ich freue mich auf Sie,

**Ihr Pastor Joachim Thieme-Hachmann**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joachim Thieme-Hachmann'.

# Dr. Barbara Engmann

## *„Das Urgestein im KGR“*

Wie die Überschrift bereits sagt, bin ich schon sehr lange dabei und bin mit Sicherheit schon vielen von Ihnen im Zusammenhang mit Kirche begegnet, als Gottesdienstbesucherin, als Lektorin, im Chor, im Bibelkreis und bei Veranstaltungen.

Als ich 1979 eingeführt wurde, hatte ich keine Ahnung, was alles außerhalb des Gottesdienstes auch Kirche ist und sehr oft in ehrenamtlichem Einsatz bewältigt werden muss. Im Augenblick verrete ich zusammen mit Herrn Christian (s.u.) Frau Grams im Büro. Das ist trotz der langen Zeit bei „Kirchens“ neu für mich. Als unser Gemeindezentrum und der Kindergarten gebaut wurden, war ich Vorsitzende im Kirchenvorstand. In dieser Zeit bin ich mehrfach täglich mit meinem Fahrrad zwischen meiner Apotheke und dem Kirchenbüro hin und her gesaust. Mein Fahrrad trägt mich auch heute noch sehr oft hin und her.



# Detlef Christian

## *„Ruheständler und Neuling im KGR“*

Seit April bin ich Mitglied im KGR. Meine kurzen Erfahrungen, die ich aus der Arbeit im „Maschinenraum“ der Gemeinde gewonnen habe, zeigen, wie vielfältig und komplex die haupt- und ehrenamtlich durchgeführten Aufgaben in unserer Gemeinde sind. Entsprechend umfänglich sind die Themen, mit denen sich der KGR befasst. Weiterhin singe ich im Kirchenchor und engagiere mich im Weltladen. Bei meiner bisherigen Arbeit im KGR habe ich es als sehr wohltuend empfunden, mit welchem Engagement, welcher Ernsthaftigkeit und Freundlichkeit die Ehren- und Hauptamtler einander begegnen. Das halte ich für eine gute Basis, um die anstehenden Aufgaben in unserer Gemeinde gemeinsam anzupacken.

Geboren wurde ich 1948 in Mayen/Eifel. Nach Abitur, Wehrdienst, Studium der Agrarwissenschaften und Referendariat habe ich bis zu meinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2013 überwiegend im Landwirtschaftsministerium gearbeitet. Ich bin verheiratet und wir haben drei erwachsene Kinder.



# KGR

## Neuigkeiten vom Kirchengemeinderat

Für uns alle neu und im positiven Sinne aufregend ist, dass wir nun endlich wieder 2 Pastoren haben. Pastorin Schmidt hat ihren Dienst am 1.Juni angetreten, Pastor Thieme-Hachmann am 1.September. Pastorin Schmidt wird sich schwerpunktmäßig um Jugend, Familie und die Partnerschaften kümmern, Pastor Thieme-Hachmann um Senioren, die KITA und allgemein um die Verwaltung. Er wurde in der letzten Sitzung zum stellvertretenden Vorsitzenden des KGR gewählt. Der KGR freut sich darauf mit beiden zusammen an unserer Gemeinde weiter zu bauen. Aktuell haben wir ersteinmal zwei Einschränkungen beschlossen. Das Kirchenbüro wird ab Oktober nur noch an drei Wochentagen geöffnet sein und zwar dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Die Pastoren sind auch außerhalb dieser Zeiten zu erreichen. Wenn es manchmal nur der Anrufbeantworter ist, so rufen sie doch schnellstmöglich zurück.

Die andere Einschränkung betrifft die Geburtstagsbesuche und die gemeinsame Geburtstagsfeier. Die Gruppe der Ehrenamtlichen schafft es nicht mehr, alle an ihrem 80., 85., 90. und darüber hinaus zu besuchen. Die Besuche zum 80. werden daher in Zukunft wegfallen. Vielleicht haben einige von den Jüngeren Lust, sich am Besuchsdienst zu beteiligen.

### **KGR-Termine**

26.09. | 7.11. | 5.12

Dann könnten wir das Angebot erweitern.

Wenn Sie für sich oder für jemanden, von dem Sie wissen, dass es notwendig ist, einen Besuch wünschen, können Sie sich selbstverständlich jederzeit melden.

Alle aktuellen Nachrichten und vieles mehr finden Sie im Übrigen auch auf unserer Homepage unter [www.kirche-heikendorf.de](http://www.kirche-heikendorf.de)

**Dr. Barbara Engmann**





▲ Reisegruppe am Mölterorter Hafen - Foto: Ulrich Dagge

## Eine Begegnung beim Bäcker

Vor einigen Monaten war ich mit den Kindern beim Bäcker in Heikendorf und nur wenige Monate später war unsere gesamte Familie in den Austausch mit der Gemeinde Mrimbo involviert.



An der Ampel traf ich Birgitta, die zufälligerweise hörte, wie ich mit meinen Kindern Kiswahili sprach, die Sprache Tansanias. Sie sprach mich

sofort an und so kam Eins zum Anderen. Einige Kiswahilistunden, nette Gespräche und dann die Anfrage, ob wir während des Besuchs der Gruppe aus Tansania vielleicht jemanden aufnehmen könnten. Natürlich sagten wir sofort zu, bot sich mir doch so die Gelegenheit, mit jemandem ‚aus der Heimat‘ ‚zu schnacken‘ und unsere Kinder finden Besuch, vor allem so weit gereisten, sowieso immer ganz großartig.

Als es dann endlich soweit war, waren wir alle gespannt, was auf uns zukommen würde! Aus eigener Erfahrung weiß ich ja, dass man beim



▲ **Familie Milanzi** - Foto: Abu Milanzi

ersten Besuch in Deutschland schon einen Kulturschock bekommen kann, weil doch wirklich alles so ganz anders ist ... angefangen beim Wetter, über die Straßen, das Essen und vor allem die Pünktlichkeit! Unser Besucher war ein netter älterer Mann namens Kauwerd Shao, der

großartig offen für und neugierig auf Deutschland war. Wir haben uns alle über die Gelegenheiten zwischen Ausflügen, Besichtigungen, Abendessen bei anderen ‚Gastgebern‘ und Gesprächsrunden gefreut, gemeinsam am Küchentisch zu sitzen und über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Leben und der Kultur in Tansania und in Deutschland zu reden.

Neben dem Austausch mit unserem ‚Gast‘ gab uns der Besuch aber auch die Gelegenheit, andere Menschen aus Heikendorf zu treffen und kennen zu lernen (von denen wir niemanden kannten, von vielen aber hörten, dass sie uns schon häufiger gesehen hätten ... wir fallen wohl doch etwas auf).

Für uns war der Besuch eine tolle Zeit und wir stellen jederzeit gerne wieder ein Bett zur Verfügung!

**Abu Milanzi**



▲ **Reisegruppe an der Kieler Förde** - Foto: Birgitta Henrich



▲ **Gemeinsames Essen bei Familie Hagedorn** - Foto: Birgitta Henrich

## Tansaniagruppe Heikendorf

Das ist die Geschichte eines Tansaniers, der seit 2 Jahren mit seiner Familie in Heikendorf wohnt. Die Tansaniagruppe freut sich sehr über den Kontakt zu Abu, weil der gegenseitige Austausch sehr bereichernd ist.

In der Zeit vom 31.5. bis 14.06. hatte die Ev. Kirchengemeinde Besuch aus der Partnergemeinde Mrimbo in Tansania. Wir haben zusammen zum Thema Inklusion/Integration diskutiert und Erfahrungen gesammelt. Alle teilhaben zu lassen, niemanden zurücklassen fordern uns ständig egal wo wir sind.

Wir freuen uns deshalb sehr durch diesen Besuch weitere Kontakte in Heikendorf bekommen zu haben und in unsere Partnerarbeit integrieren zu können. Felix und Frederike Hagedorn, die über 2 Jahre in Moshi, Tansania, gelebt und gearbeitet haben, haben uns zur Besichtigung ihres Betriebes und zu einem wunderschönen Abendessen eingeladen.

Mareike Schinkel, die im Rahmen eines Austausches vor ein paar Jahren Mrimbo-Kirimeni besucht hat, hat ebenfalls Gäste während des Besuches bei sich aufgenommen.

Ja, in Heikendorf ist Tansania ganz nah!!!

**Ihre Tansaniagruppe**



▲ Unsere Reisegruppe vor Riga

# Lettlandreise

Eine Fahrt mit der Rojagruppe vom 5. bis 16. Juli 2018

Unsere Partnerschaft mit Roja besteht jetzt seit 27 Jahren. Wir besuchen uns und stehen in brieflichem Kontakt, aber wir merken immer wieder, dass unsere sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten nur

das eine sind. Das andere ist die Tatsache, dass wir sehr wenig darüber wissen, was es eigentlich heißt, Lette oder Lettin zu sein. Wir wollten mehr wissen über Land und Leute und ihre Geschichte. So ist der Plan für die Reise einer Gruppe aus unserer Kirchengemeinde durch Lettland entstanden.

Gleich die ersten Tage in Riga führten uns mitten hinein in die Geschichte des Landes. Wir sahen die Altstadt mit vielen Gebäuden aus der Hansezeit. Wir lernten, dass Riga Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts eine Blütezeit hatte und konnten als Zeugnis davon die wundervoll restaurierten Jugendstilhäuser bewundern. Das lebendigste



◀ Haus in Riga im Jugendstil



▲ Sängersfest mit 18.000 Sängern auf der Bühne



Zeugnis für die Bedeutung von Tradition und für den Freiheitswillen der Letten erlebten wir beim Sängers- und Tanzfest.

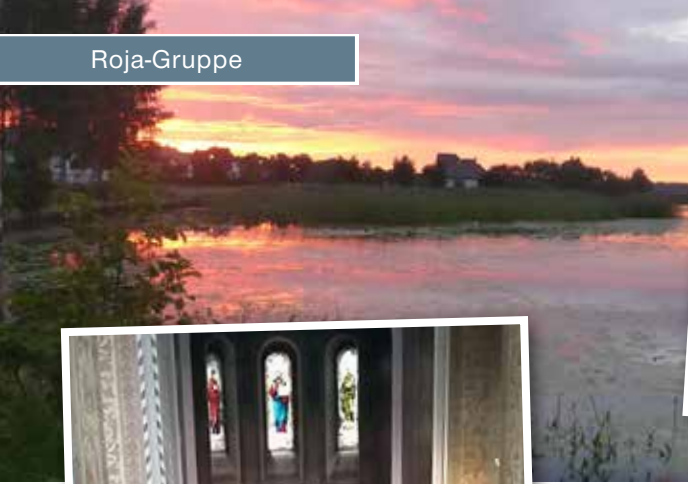
Es findet seit 1873 alle 5 Jahre statt. Doch schon immer ist die Freude am Singen tief im lettischen Volk verwurzelt und bis heute Ausdruck ihres Nationalgefühls. Deswegen war das diesjährige Fest genau 100 Jahre nach der Gründung eines freien Lettlands etwas ganz besonderes. Etwa 18 000 Sänger standen im Rund einer riesigen Bühne, alle in der Tracht ihrer Heimat, die Frauen mit Kränzen aus frischen Blumen im Haar, die Männer mit Kränzen

aus Laub oder traditionellen Hüten. Menschen aller Generationen, junge und alte sangen gemeinsam mit der gleichen mitreißenden Begeisterung ihre traditionellen Lieder. Zwei Tage vorher hatten wir fast ebenso viele Menschen gemeinsam ihre traditionellen Tänze tanzen sehen. Beides unvergessliche Erlebnisse.

Dank unseres Reiseleiters in Lettland, Bischof Alpe hatten wir Gelegenheit auch etwas über das kirchliche Leben in Lettland zu erfahren. In Riga sahen wir ganz verschiedene Kirchen z.B. den Rigaer Dom und die



◀ Tanzfest mit einheimischen Trachten



▲ Der Bischof Alpe als Reiseleiter



▲ Russisch orthodoxe Kirche in Riga

Petrikerche als traditionelle Kirchen der vorwiegend protestantischen Letten. Lettland hat daneben einen hohen Anteil (ca 37%) russisch stämmiger Bevölkerung zumeist russisch orthodoxen Bekenntnisses. Unter Führung ihres Bischofes konnten wir ihre prächtige Kathedrale besichtigen und uns mit Ihnen austauschen. Die modernste Kirche, die wir sahen, war eine jüdische Synagoge.

Unsere Reise ging von der Hauptstadt aus dann weiter quer durch das Land bis an die östliche Grenze nach Balvi.

Wir sahen, wie dünn Lettland be-



▲ Abschlussfeier mit unserer Partnergemeinde in Roja





### ▲ Gottesdienst in der Kirche von Roja

siedelt ist (knapp 2 Mio Einwohner). Immer wieder gab es Wald und Feldränder mit Kornblumen und Mohnblumen, dazwischen kleine Gehöfte am Straßenrand.

Wohlstand sahen wir nicht, aber wir trafen Menschen, die das, was ihnen zur Verfügung stand liebevoll pflegten und wir trafen gastfreundliche Menschen wie zum Beispiel die Familie von Bischof Alpe.

Von Balvi aus war es nicht weit bis nach Estland. Auch dort haben wir uns umgeschaut. Wir waren in Tartu, der alten Universitätsstadt mit der mittelalterlichen Johanniskirche mit ihren berühmten Terracottafiguren. Wir konnten Einblick nehmen in Fragen der Restauration dieser Kirche und ihrer Figuren. In Tallinn sahen wir die Altstadt, wie in Riga mit ihrem

Bezug zur Hanse. Dank der Kontakte von Wilhelm Poser erfuhren wir etwas über die Probleme der estnischen Kirche. Auch in Haapsalu gab es einen Dom zu bestaunen, ebenso wie später im lettischen Liepaja.

Unsere Reise endete in unserer Partnergemeinde Roja mit einem fröhlichen Zusammensein, mit Gesprächen über unsere Partnerschaft und mit einem gemeinsamen Kirchgang.

Das alles wäre nie so hervorragend gelungen und hätte uns um so schöne und für die Partnerschaft weiterführende Erfahrungen reicher gemacht, gäbe es nicht die liebevolle Fürsorge auf der einen und die guten Kontakte zu den lutherischen Kirchen im Baltikum auf der anderen Seite durch das Ehepaar Poser.

**Dr. Barbara Engmann**

# Kinderchor am Do.

Jeden Donnerstag ist Leben im Musikraum: Unser Kinderchor trifft sich zur wöchentlichen Chorprobe, zum Singen, Spielen und Musizieren. Nach den Herbstferien beginnen die Proben für das Zimtsternfest und unser Krippenspiel am Heiligabend. Wir würden uns sehr über neue Kinder ab 5 Jahren in unseren Reihen freuen. Jeden Donnerstag (ausserhalb der Schulferien) von **15:00 bis 16:00 Uhr**

**Anne T. Christiansen**



Zeichnung: © Leni, Klara, Pia, Anne

## Anfängerkurs Ukulele

### Sommerstimmung auch im Herbst

Es graut mir schon ein bisschen vor dem Herbst. Dann komme ich morgens schlechter aus dem Bett, irgendwie ist es so dunkel und ungemütlich und man weiß gar nicht so richtig, was man mit sich anfangen soll.

Kennen Sie das auch? Dann ist mein kleines „Heilmittel“ das richtige für Sie - die **Ukulele**! Das kleine Instrument aus Hawaii, das wie eine Gitarre für Kinder aussieht, läßt sich schnell erlernen, macht sofort gute Laune und bringt mit seinem typischen Klang ein bisschen Urlaubsstimmung. Mal probieren?

Dann herzliche Einladung zum Anfängerkurs!  
Ein paar Leihinstrumente sind vorhanden.

**Sonntag, 21. Oktober, 14:00 bis 18:00 Uhr**

Anmeldung bei mir direkt oder  
per Mail: [kirchenmusik@kirche-heikendorf.de](mailto:kirchenmusik@kirche-heikendorf.de)

**Anne T. Christiansen**



Zeichnung: © Tim Löhndorf



## Jugendfreizeit 1.0

### Auf nach Hörnum/Sylt

Vom 2. – 4. November wird eine erste Wochenend-Freizeit für Jugendliche in Hörnum/Sylt angeboten. Insbesondere die Jugendlichen der Jugendgruppe freuen sich sehr auf diese Zeit, wobei sie offen ist für weitere interessierte

Jugendliche. An diesem Wochenende werden die Jugendlichen an einem für sie relevanten Thema, **Die Lästerschwestern, ihre Brüder und Gott**, arbeiten und diskutieren, Andachten feiern, gemeinsam kochen, spielen, chillen. Daneben soll es aber auch ausreichend Zeit geben, die Nähe des Nordseestrandes und die Umgebung zu genießen. Es wird dabei egal sein, ob das Haus dann in Sonne, Nebel oder Sturm liegt. Es soll einfach eine gute Zeit für die Jugendlichen werden.

Mit Erscheinen des Kirchturms können Anmeldungen sowie weitere Informationen zur Freizeit bei mir oder im Kirchenbüro erfragt werden.

Inga Hauschildt



## Einsegnungsgottesdienst

### der frischgebackenen Teamer

10 Jugendliche unserer Gemeinde haben die Ausbildung zum Teamer / zur Teamerin abgeschlossen. Im **Gottesdienst am 28. Oktober** sollen sie nun zum Abschluss dieser Ausbildung den Segen empfangen und ihre Urkunden erhalten. Wir laden herzlich dazu ein.

Inga Hauschildt





▲ Die Schöpfung erleben im Bibelthing

## Ein Bericht aus dem

Heute ist Sonntag, der 22. Juli, unser fünfter Tag im Sommerlager. Wir sitzen gerade im Schatten unter den Bäumen auf unserem Zeltplatz in Norderstedt. Die Sonne scheint, ein leichter Wind weht.

Unser Lagerthema in diesem Jahr ist die Steinzeit. Am Tag, als wir alle angereist sind, haben wir erst einmal alles aufgebaut. Das war anstrengend wegen der Hitze. Als alle Zelte standen, waren wir froh. Am nächsten Morgen wurden wir um 7.45 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück haben wir Bibelthing gemacht. Beim Bibelthing haben wir diesmal darüber geredet, wie die Bibel von der Entstehung der Erde er-

zählt aber auch gespielt und z.B. Kresse gesät, die jetzt wächst. Natürlich gibt es im Zeltlager auch Pflichten, da sich um das Essen und die Ordnung gekümmert werden muss. Daher hat man nach dem Bibelthing Zeit seine Dienste zu erledigen und das Zelt aufzuräumen. Wenn das erledigt ist, haben wir bis zum Mittagessen freie Zeit. Am Nachmittag machen wir immer etwas anderes. Am Donnerstag haben wir eine Lagerolympiade gemacht, ein Stationslauf, wo die Kinder Aufgaben machen. Am Freitag sind wir zur U-Bahn Station gewandert und sind dann nach Hamburg gefahren und haben das Kindermuseum be-



▲ Die Helfer und Mitarbeiter

# Sommerlager

sucht. Dort haben wir etwas über die Steinzeit gelernt und durften mit dem Bogen schießen. Am Samstag dann haben die Großen AGs angeboten, wo die Kleinen etwas zur Steinzeit machen durften, zum Beispiel Speckstein schleifen oder einen Speer bauen. Heute Morgen haben wir einen Gottesdienst gefeiert und am Nachmittag werden wir ein Geländespiel im Wald machen. Morgen fahren wir gemeinsam ins Schwimmbad. Übermorgen beginnt leider wieder der Abbau und wir fahren nach Hause.

Was uns dann noch bleibt, das ist eine schöne Erinnerung an das Lager.

**von Turid und Selina (13 Jahre)**



▲ Jagen wie Menschen in der Steinzeit



▲ Der Abschlusstag stand unter dem Motto: „Bunt wie Gottes Regenbogen“

## Das waren die Sommerferien

Zur Kinderbibelwoche in den Sommerferien füllte sich das Gemeindehaus wieder mit vielen Kindern und den helfenden Teamern. Jeder der Tage hatte eine andere Farbe zum Schwerpunkt. Am blauen Tag stand so die Geschichte der Arche Noah im Mittelpunkt, die abgewandelt im Bibeltheater inszeniert wurde und mit vielen Wasserspielen an diesem heißen Sommertag richtig erlebt werden durfte. Am Donnerstag, dem grünen Tag, gab es zum Nachtisch nach dem Mittagessen Wackelpudding in entsprechender Farbe. Der letzte Tag dieser Kinderbibelwoche war dann bunt, knallbunt. Neben all den Farben, dazugehörigen Geschichten und Programminhalten, haben sich die Kinder aber auch mit dem „Schwarzen Buch der Farben“ auseinandergesetzt. Dort konnten sie hören und erfühlen, wie blinde Kinder Farben wahrnehmen. Gottes bunte Welt ist einfach schön!

I. Hauschildt



▲ Gemeinsam die bunte Vielfalt Gottes erfahren

Nächste  
**KiBiWo**  
im Herbst

# Die **Kindergruppe** im Kirchenjahr

Der Sommer war herrlich! Doch jetzt im Herbst stehen endlich wieder Feste und Tage bevor, die gefeiert und bedacht werden können. Da ist Erntedank und der Reformationstag. Im November dann der Martinstag oder der Ewigkeitssonntag. Dabei gibt es viel zu entdecken, zu erfragen und zu tun. Wie viele andere Kinder es tun, wird auch diese Kindergruppe Martingänse backen. Und wie alle Kinder Fragen stellen, fragen auch sie: Warum sind da immer Kränze bei Beerdigungen? An diesen Stellen schließt sich der Kreis, wenn der Kranz als uraltes Zeichen des Sieges gedeutet werden darf und mitten im November an die



▲ **Einige der jüngsten Kids**

Osterbotschaft erinnert.

Die Kinder werden Laternen basteln, die Licht in diese dunkle Jahreszeit bringen, zusammen spielen und Früchte der Ernte kochen und essen. Und ganz gewiss kommt dann ganz bald die Adventszeit.

**Inga Hauschildt**

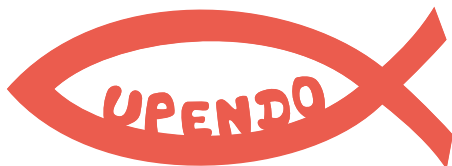
## Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Vom **8. – 12. Oktober** sind alle Kinder ab 6 Jahren eingeladen eine Woche lang das Vaterunser zu erforschen. Das Gebet, das alle Christen auf der Welt kennen, spricht viele Themen an, die für alle Menschen wichtig sind: Hunger und Gerechtigkeit oder auch Schuld und Vergebung. Weitere Informationen und das Anmeldeformular liegen auf der Homepage zum Download oder im Kirchenbüro bereit.

**I. Hauschildt**



◀ Das neue Kitajahr ist da! In der Katzen-  
gruppe basteln wir Katzen mit unseren  
Fotos für den Geburtstagskalender und  
neue Namensschilder für das Mittag-  
essen. Die sägen wir aus Holz aus und  
beschriften sie mit dem Brenn-Peter.



◀ Mit so einer „Flotten Lotte“ machen wir  
Apfelmus aus den Äpfeln. Das schmeckt  
VIEL besser als Gekauftes!



◀ In der Mäuse-  
gruppe begrüßen  
wir unsere sechs  
neuen Kinder.  
Ab Dezember  
besuchen uns  
noch zwei weitere  
Kinder. Wir freuen  
uns auf eine neue,  
spannende Zeit  
mit den alten und  
neuen Mäusen.



▲ Donnerstags haben die kleinen Spatzen ihren Ausflugstag. An diesem Tag war es besonders warm und wir haben uns spontan entschieden eine Kugel Eis essen zu gehen. Wir freuen uns auf unsere nächsten Ausflüge mit unseren neuen Kinder, die zu uns in die Gruppe kommen.



▲ Die Fröschegruppe verabschiedet sich von Morten Heintze, der jetzt fast ein Jahr im Rahmen seines BFD-Dienstes mit uns verbracht hat. Wir sagen DANKE!

# Gemeindefest zum Erntedank

Am 7. Oktober ab 11:00 Uhr

Wie in jedem Jahr wird die Ernte eingebracht und die Gemeinde bereitet sich auf das bevorstehende Erntedankfest vor. Und doch ist alles anders. Ein sehr trockenes Frühjahr und ein langer, heißer Sommer hat Folgen, nicht nur für unsere Landwirte. Auch in den Privatgärten hat die Dürre der vergangenen Monate die Erträge schwinden lassen.

Alljährlich danken wir Gott für die Erntegaben, die durch die harte Arbeit vieler Menschen auf unsere Tische kommt. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, so beten wir im Vater unser und wenden uns vertrauensvoll mit dieser Bitte an unseren Schöpfer. Eine reiche Ernte und

volle Regale in den Geschäften sind keine Selbstverständlichkeit. Das Erntedankfest erinnert

uns an all das. Es stellt uns auch vor die Frage, wie wir mit den geschenkten Gaben Gottes umgehen. So ist es schon

gute Sitte geworden, keine Spenden im Dorf einzuwerben. Der Kirchengemeinderat freut sich gespannt über jede persönliche Erntegabe, die in die Kirche gebracht wird. Wie reichlich geschmückt wird sie sein, unsere Kirche? Oder bleibt sie eher leer? Lassen Sie uns bewusst DANKE sagen.



**05.10. 8 – 15 Uhr Entgegennahme der Erntegaben**  
**06.10. 8 – 10 Uhr Entgegennahme der Erntegaben**  
**ab 10 Uhr gemeinsames Schmücken der Kirche**

**07.10. 11 Uhr Familiengottesdienst**  
**im Anschluss Verkauf der Erntegaben,**  
**Rübenmusessen,**  
**Kaffee und Kuchen**

Sie alle sind Herzlich willkommen! Ihre Elke Sonnenberg



# St. Martin

11. November 17:00 Uhr

...der Herbststurm braust durch Wald und Feld, die Blätter fallen nieder ... Zeit, unsere selbst gebastelten Laternen hervorzuholen und dann geht es auch schon los:

Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche und anschließend folgt ein Laternenumzug durch das Dorf, musikalisch unterstützt von der Showbrassband Heikendorf. Zurück an der Kirche stärken wir uns mit Würstchen und Kakao.

## Zimtsternfest am 2. Dez.

Wie jedes Jahr findet am 1. Advent das Zimtsternfest statt. Ein **Familiengottesdienst um 14.00 Uhr** mit musikalischer Unterstützung durch den **Kinderchor** bildet den Auftakt zu unserem traditionellen Gemeindefest in der Adventszeit.

Neben Kaffee, Kuchen, Waffeln, Glühwein und Wurst für das leibliche Wohl, gibt es ein buntes Programm für Groß und Klein.

**Das Zimtsternfestteam**

# Lebendiger Adventskalender

23

Unterwegs sein und zur Ruhe kommen...

...das ist auch in der Adventszeit sehr gut möglich, wenn sich verschiedene Türen in unserer Gemeinde im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders öffnen.

6

An jedem Abend im Dezember bis zum Weihnachtsfest können Sie eine kurze Zeit zur Ruhe kommen, sich bei Geschichten, Liedern und besinnlicher Stimmung in Gesellschaft bekannter und noch unbekannter Menschen entspannen und dem Trubel der Vorweihnachtszeit die Geschwindigkeit nehmen.

12

Verschiedene Menschen und Vereine dieser Gemeinde laden Sie um 18:00 ein, um mit Ihnen gemeinsam mit warmen Getränken und kleinen Knabbereien eine Weile innezuhalten.

Haben Sie dieses Jahr Lust ein Gastgeber -also quasi ein Türchen- zu sein? Es ist eine schöne Erfahrung, sich im Vorwege selbst Gedanken zu „seinem“ Abend zu machen und sich den Grundgedanken der Adventszeit zu widmen: der Vorfreude und Erwartung!

21

Bitte rufen Sie mich an unter Tel: 0431 24877-11 senden Sie mir eine Mail an [pastor.thieme-hachmann@kirche-heikendorf.de](mailto:pastor.thieme-hachmann@kirche-heikendorf.de) oder sprechen Sie mich persönlich an.

Sehr gerne können sich auch z.B. Nachbarn zusammentun.

**Herzlichst Ihr Pastor Joachim Thieme-Hachmann**

# Hailights aus



Dieses Mal gibt es maritime Comics.  
In einem der Bilder ist ein Seepferdchen  
versteckt, viel Spaß beim Suchen, Tim.



▲ **Gesundheit:** Das sagt man, wenn jemand genießt hat.



▲ **Heidi:** Koseform von Adelheid



▲ **Die Lüneburger Heide:** Eine wunderschöne Kulturlandschaft unterhalb Hamburgs



▲ **Werner Heisenberg:** Wissenschaftler und Nobelpreisträger. Er formulierte die Heisenbergsche Unschärferelation.

## Besuchsdienst bei älteren Gemeindegliedern

Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes, die Pastorin und der Pastor haben bisher, wenn es die Zeit erlaubte, Menschen im Alter von 80, 85 und 90 und die darauffolgenden Jahre besucht.

Da es in den letzten Jahren deutlich mehr Menschen über 80 Jahre gibt, hat der Kirchengemeinderat auf Anfrage des Besuchsdienstes folgendes beschlossen:

Gemeindeglieder ab 75 Jahren, bekommen eine Geburtstagskarte und eine Einladung zur viertel jährlichen Geburtstagsfeier.

Gemeindeglieder, die 85 oder 90 oder älter werden, erhalten Besuch von den Pastoren oder Mitgliedern des Besuchsdienstes.

Natürlich können Sie anrufen, wenn Sie auch bei früheren Geburtstagen Besuch bekommen möchten.

Für den Besuchsdienst suchen wir noch motivierte Mitstreiter. Wir freuen uns auf jeden, bei Interesse sprechen Sie mich gern an.

Für den Besuchsdienst

**Doris Krieg**

**(Tel. 24 26 34 )**

## Weltladen im Kirchturm

**Neue Öffnungszeiten: Di. - Sa. von 10:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet

Am Donnerstag Nachmittag ist der Weltladenhänger auf dem Heikendorfer Markt geöffnet.

Sonntags ist der Weltladen nach dem Gottesdienst geöffnet.

# Amtshandlungen



# Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	Eltern-Kind-Kreis 0–3 Jahre	<b>9:30 Uhr</b> Infos bei Pn. Andrea Schmidt
	Seniorenkreis	<b>1. und 3. Mo. 15:00 Uhr</b> Infos bei P. Joachim Thieme-Hachmann
	Flötengruppe „Alte Musik“	<b>gerade Wochen 19:45 Uhr</b> Ilse Lindemann, 241116 Edelgard Tetzlaff
	Montagskreis	<b>2. und 4. Mo. 19:00 Uhr</b> Margitt Wendschlag-Jende, 23989289
	Bibelkreis	Propst i.R. Petersen, 242880 24. Okt. und 12. Dez. weitere Infos und Termine bei D. Poser, 24645
Dienstag	Weltladengruppe	<b>3. Di. 9:30 Uhr</b> Detlef Christian, 242880
	Kreativkreis	<b>14tägig Di. 19:00 Uhr</b> Monika Löhndorf, 04344–2797
	Kantorei	<b>19:30–21:00 Uhr</b> Anne T. Christiansen
	Jugendgruppe	<b>18:00–20:00 Uhr</b> Inga Hauschildt
Mittwoch	Pfadfinder (6–11 Jahre)	<b>15:15–16:45 Uhr</b> Inga Hauschildt
	Pfadfinder (12–18 Jahre)	<b>17:15–18:45 Uhr</b> Inga Hauschildt
	Gospelchor	<b>19:30 Uhr</b> Anne T. Christiansen
	Rojagruppe	<b>nach Absprache</b> Dorothea Poser, 24645
Donnerstag	Besuchsdienstkreis	<b>10:30 Uhr</b> Doris Krieg, 242634
	Kinderchor (ab 5 Jahre)	<b>15:00–15:45 Uhr</b> Anne T. Christiansen
	Tansaniagruppe	<b>3. Do. 15:00 - 16:00 Uhr</b> Birgitta Henrich, 0152–29552730
Freitag	Kids (6–12 Jahre)	<b>15:00–17:00 Uhr</b> - Inga Hauschildt

# Kontakte



**Pastorin** Andrea Schmidt  
 0431 24 877-12  
 pastorin.schmidt@kirche-heikendorf.de

**Pastor** Joachim Thieme-Hachmann  
 0431 24 877-11

pastor.thieme-hachmann@kirche-heikendorf.de



## Kirchenbüro

**geöffnet Di., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–17 Uhr**  
 info@kirche-heikendorf.de



Kerstin Grams  
 0431 248770  
 grams@kirche-heikendorf.de

## Kirchenmusik

Anne T. Christiansen  
 0431 24 877-23  
 kirchenmusik@kirche-heikendorf.de



**Jugendarbeit/Pfadfinder**  
 Inga Hauschildt  
 0431 24 877-15  
 jugend@kirche-heikendorf.de

## Kindertagesstätte

UPENDO  
 0431 2487713  
 kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de



# Gottesdienste und Andachten

30.09. 18:00	Abendgottesdienst	P. Thieme-Hachmann
07.10. 11:00	<b>Familiengottesdienst zum Erntedankfest</b>	Pn. Schmidt
14.10. 10:00	Gottesdienst ☞	N.N.
21.10. 10:00	Gottesdienst	P. Thieme-Hachmann
28.10. 18:00	Gottesdienst zum Ende der Sommerzeit mit Einsegnung der Teamer	Pn. Schmidt + I. Hauschildt
31.10. 18:00	Gottesdienst zum Reformationsfest	P. Thieme-Hachmann
04.11. 10:00	Gottesdienst	Pn. Schmidt
11.11. 10:00	Gottesdienst zur Friedensdekade	P. Thieme-Hachmann
18.11. 10:00	Gottesdienst am Volkstrauertag	Pn. Schmidt
21.11. 19:00	Gottesdienst am Buß- und Betttag	P. Thieme-Hachmann
25.11. 10:00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen	Pn. Schmidt, P. Thieme-Hachmann
02.12. 14:00	<b>1. Advent Familiengottesdienst zum Zimtsternfest</b>	
☞ Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)		

## Kontoverbindung

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde Heikendorf unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto.

Förde-Sparkasse: BIC: NOLADE21KIE IBAN: DE19210501700030008999

Für Spenden über 200 € stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Für Spenden darunter reicht es aus, dem Finanzamt einen Kontoauszug vorzulegen.

### Taizéandacht

5. Oktober

2. November

7. Dezember

jeweils um 19:00 Uhr



### Gute Nacht Kirche

21. September

9. November

14. Dezember

jeweils um 16:30 Uhr